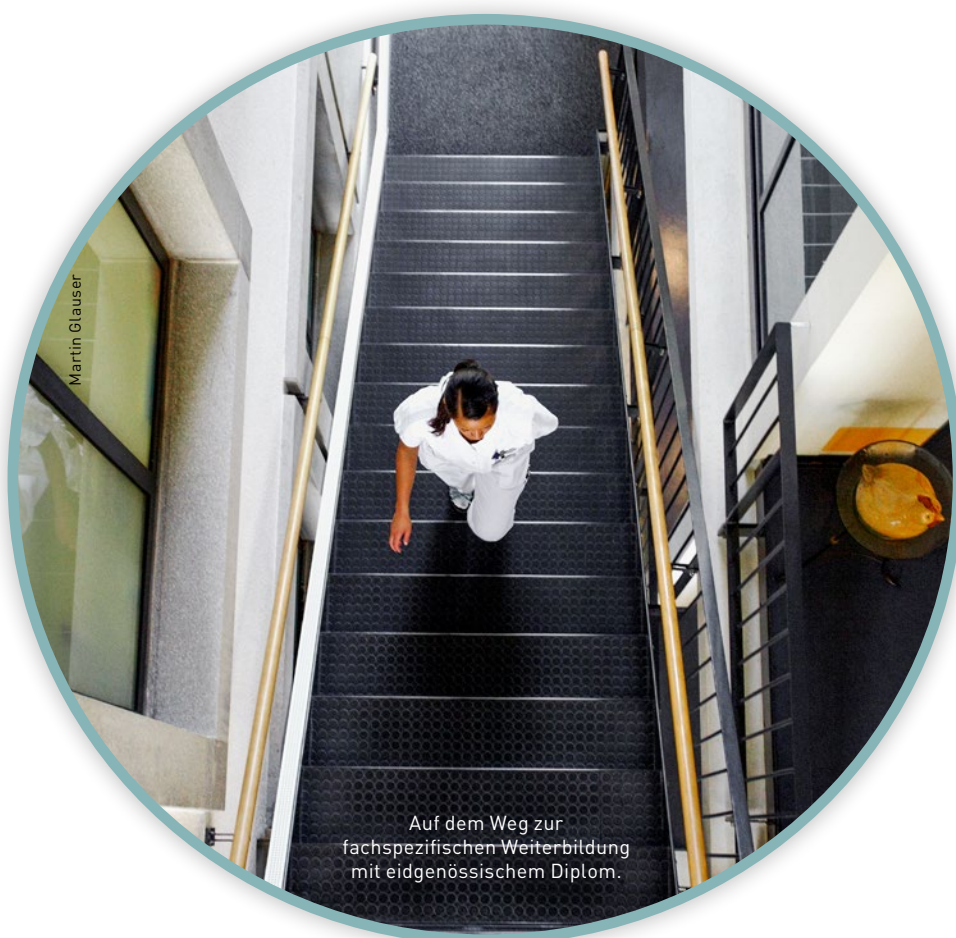


Vorbereitungsmodulare für die Höhere Fachprüfung Onkologiepflege ab August 2020 am Kantonsspital St. Gallen

Bildungsanbieter in Startposition

Pflegefachpersonen, die ihr Wissen in Spezialbereichen vertiefen und mittels einer Höheren Fachprüfung (HFP) ein eidgenössisches Diplom erlangen wollen, haben schon bald die Möglichkeit dazu. Als einer der ersten Bildungsanbieter hat sich das Kantonsspital St. Gallen (KSSG) entschieden, sämtliche Vorbereitungsmodulare anzubieten. Start des Moduls 1, Fachführung in der Pflege, ist im August 2020.

Text: Franziska Dönni, Yvonne Schmid, Susanne Wiedmer



Auf dem Weg zur fachspezifischen Weiterbildung mit eidgenössischem Diplom.

Fachspezifisch weitergebildete diplomierte Pflegefachpersonen sind die Basis für eine professionelle Pflege in verschiedenen Spezialbereichen. Im Projekt der OdASanté wurden sieben Höhere Fachprüfungen (HFP) im Pflegebereich entwickelt. Im Jahr 2020 werden die Weiterbildungen mit dem Abschluss Höhere Fachausbildung Stufe 1 des SBK und weitere fachspezifische Weiterbildungen nach einer fünfjährigen Projektphase in die schweizerische Bildungssystematik überführt.

Höhere Fachprüfungen (HFP) sind in den folgenden sieben Fachrichtungen geplant: Onkologiepflege, Nephrologiepflege, Diabetesfachberatung, Palliative Care, Geriatrische und gerontopsychiatrische Pflege, Mütter- und Väterberatung und Psychiatriepflege. Erfolgreiche Kandidatinnen und Kandidaten erhalten ein eidgenössisches Diplom.

Eckpfeiler einer HFP

Um an der Höheren Fachprüfung teilnehmen zu können, müssen verschie-

dene Bedingungen erfüllt sein. Benötigt wird ein Diplom als diplomierte Pflegefachperson HF/FH und eine Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren in einem Beschäftigungsgrad zu 80 % im entsprechenden Fachgebiet. Die bestandenen Abschlüsse der Vorbereitungsmodulare müssen nachgewiesen werden. Die HFP – organisiert von EP-Santé – muss bestanden sein, damit das eidgenössische Diplom ausgestellt wird. Die Zulassungsbedingungen zu allen HFPs bestehen aus fünf Modulabschlüssen. Zwei Module sind fachübergreifend und drei fachspezifisch. Sie basieren auf insgesamt 900 Lernstunden. Die Modulprüfungen werden gemäss Prüfungsordnung durchgeführt. Zuständig für die Anerkennung der Modulanbieter und die Durchführung der HFP ist die Qualitätssicherungskommission (QSK). Die Berufsprofile, die fachspezifischen Kompetenzen und die Prüfungsinhalte wurden in Projektgruppen mit Fachexpertinnen und Fachexperten aus Bildung und Praxis entwickelt.

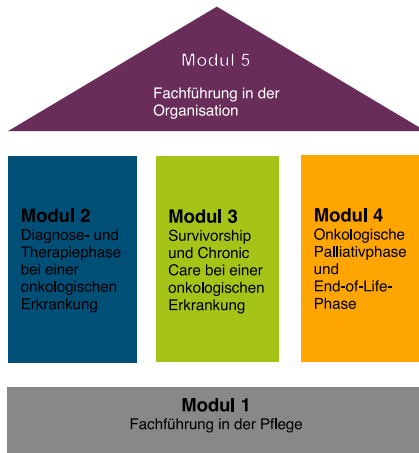
Der Weg zur HFP Onkologiepflege

Seit den achtziger Jahren bot das KSSG Höhere Fachausbildungen (HöFa I) an. Die am längsten existierende HöFa I ist die der Onkologiepflege. Im Jahr 2008 wurde die HöFa I zu einem Nachdiplomstudiengang (NDS) Onkologiepflege weiterentwickelt. Der NDS Onkologiepflege wurde während dieser Zeit vom SBK reglementiert und akkreditiert. In dieser Form startete der Studiengang im Oktober 2019 zum letzten Mal.

Start im August 2020

Das KSSG hat entschieden, ab August 2020 alle fünf Vorbereitungsmodulare für die HFP Onkologiepflege anzubieten

Höhere Fachprüfung
mit eidgenössischem Diplom



(s. Grafik). Die Module 1 und 5 sind fachübergreifend. Das bedeutet, dass diese von Studierenden aller HFP Pflegefachrichtungen besucht werden können. Die Module 2, 3 und 4 sind onkologiespezifisch. Sämtliche Modulinhalte orientieren sich an den Vorgaben der Wegleitung zur Prüfungsordnung. Die Vorbereitungsmodule sind so aufgebaut, dass die Studierenden auf die nötigen Modulabschlüsse für die HFP vorbereitet werden und sie ihre beruflichen Kompetenzen im Fachgebiet weiterentwickeln können. Die erste Prüfung in Onkologiepflege wird unter Vorbehalt des Entscheides der zuständigen QSK voraussichtlich Ende 2022 von EPSanté durchgeführt werden.

Vorteile der HFP für Studierende

Ein Vorteil der HFP für die Pflegefachpersonen ist die Modularisierung. Durch die Vorgaben von OdASanté sind die Modulinhalte und die zu erwerbenden Kompetenzen in der ganzen Schweiz dieselben. Die Vorbereitungs-

Autorinnen

Franziska Dönni, RN, eidg. Fachausweis Ausbilderin, Fachverantwortliche HFP Vorbereitungsmodule 1 und 5, franziska.doenni@kssg.ch

Yvonne Schmid, RN, MAS in Ausbildungsmanagement, Leiterin Fortbildung Pflege KSSG

Susanne Wiedmer, BScN, Fachexpertin Onkologiepflege, Dozentin HF, Verantwortliche NDS Onkologiepflege, Fachverantwortliche HFP onkologiespezifische Vorbereitungsmodule 2, 3, und 4, susanne.wiedmer@kssg.ch

alle: Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege, Kantonsspital St. Gallen

module können bei unterschiedlichen Anbietern absolviert werden. Daraus ergibt sich eine hohe Flexibilität in der zeitlichen Planung der Module und in der Wahl der Bildungsanbieter.

Nachträglicher Titelerwerb

In den Prüfungsordnungen sind Übergangsbestimmungen für den nachträglichen Titelerwerb formuliert. Im Bereich Onkologiepflege wird der nachträgliche Titelerwerb mit dem Fähigkeitsausweis HöFa I Onkologiepflege ermöglicht. Dies ist ab Durchführung der ersten Prüfung innerhalb von fünf Jahren möglich.



Nähere Informationen unter www.kssg.ch, <https://tinyurl.com/yxf4j3ee>

Siehe auch Artikel «Neue eidgenössische Diplome für spezialisierte Pflegefachpersonen», in Krankenpflege 2/2019, S. 36

ODASANTÉ

Implementierung

Die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit OdASanté und das zuständige Prüfungssekretariat EPSanté arbeiten an der Implementierung der neuen eidgenössischen Prüfungen. Im Zuge dieses Prozesses wurden die Schulen und Bildungsanbieter im Frühjahr gesamtschweizerisch über das neue Prüfungsangebot von OdASanté informiert.

Weitere Informationen zum Angebot der Vorbereitungsmodule erhalten Sie beim Bildungsanbieter im Gesundheitsbereich in Ihrer Region. Für allgemeine Fragen zu den neuen Prüfungen steht Ihnen das für die Prüfungen zuständige Sekretariat EPSanté zur Verfügung.

www.epsante.ch

INSERAT

Berner Bildungszentrum Pflege

Bisher habe ich mir oft Rat geholt

Jetzt berate ich als Fachverantwortliche andere

Fachvertiefungen – jetzt mehr erfahren!

- Pflegeberatung
- Kardiologie
- Pain Nurse
- Berufsbildung
- Palliative Care
- Psychiatrische Pflege

Pflege alle Perspektiven weiterbildung.bzpflege.ch